

Die Magnetfeldtherapie

Die Magnetfeldtherapie ist eine der ältesten und natürlichsten Therapiemethoden.

Die Wirkungsweise ist im zellulären Bereich zu finden und unterstützt die körpereigenen Regelmechanismen und Heilkräfte.

Jede Zelle hat die Aufgabe Nährstoffe und Sauerstoff zu verwerten und nach der Verwertung Schlackstoffe, Kohlendioxid und Wasser wieder auszuschcheiden. Die Nährstoffe, der Sauerstoff und das Wasser, welche für diesen Prozess elementar wichtig sind, gelangen durch die Zellmembran in das Zellinnere.

Wenn nun die Zelle ständig negativen Umwelteinflüssen wie z. B. Stress, falscher Ernährung, Bewegungsmangel und anderen Belastungen ausgesetzt wird, sinkt das schützende Membranpotential. Nährstoffe und Sauerstoff gelangen nicht mehr in ausreichendem Maß in die Zelle, somit kann der oben genannte Prozess der Lebensenergiegewinnung nicht mehr vollständig funktionieren.

Die Folgen sind nicht selten Schlafstörungen, Müdigkeit, Konzentrationslosigkeit. Auch Stoffwechselstörungen können hieraus resultieren, was zu chronischen Krankheiten und einem Verlust an Lebensqualität führt.



Die Wirkungsbereiche :

1) Bessere Durchblutung / Steigerung des Blutkreislaufs

Thermographiebilder zeigen den Anstieg der Durchblutung unter dem Einwirken eines Magnetfeldes, d.h. eine bessere Nährstoffversorgung und Aktivierung von Zellen ist nachweisbar.

2) Beeinflußung des Lymphsystems und des Zentralen Nervensystems

Das Lymphsystem, nämlich das Abtransportsystem für Körpergifte und Stoffwechselprodukte (Schlacken), wird über das Wandermagnetfeld so angeregt, daß ein erhöhter Rücklauf und somit Abtransport stattfindet.

Je nach Intensitätseinstellung wirkt das Magnetfeld auf das ZNS beruhigend oder aktivierend.

So können gereizte Nerven (z.B. bei einem Bandscheibenvorfall) oder chronische Entzündungen oder streßbedingte Krankheiten beruhigt und harmonisiert, Aktivitätsmangel oder Depressionen können ausgeglichen werden.

3) Angeregter Stoffwechsel / erhöhte Sauerstoffaufnahme

Bei ungünstiger (kranker) Stoffwechsellage sind die Zellwände geschlossen, was zu einer Sauerstoffunterversorgung führt, die eine schlechtere Giftausleitung nach sich zieht.

Über die magnetische Wirkung werden im Körper die Zellwände geöffnet und eine erhöhte Sauerstoffzufuhr (Vitalisierung) sowie ein beschleunigter Heilungsprozeß ermöglicht.

Laut WHO (World Health Organisation) und die FDA (Food and Drug Administration)

anwendbar bei folgenden Indikationen:

Orthopädie: Arthrose, Arthritis, Bänderriss, Bänderzerrung, Bandscheibenvorfall, Morbus-Bechterew, Fibromyalgie, Gelenkersatz (Prothese), Ischialgie, Frakturen, Karpaltunnelsyndrom, Osteoporose, Tennisarm

Schmerzzustand: Migräne, Spannungskopfschmerzen, Phantomschmerzen

Herzkreislauf: Apoplexie, Durchblutungsstörung (z.B. Raynaud Syndrom, Hypertonie und Hypotonie (Blutdruckprobleme), Periphere Arterielle Verschlusskrankheit

Pulmologie: Asthma bronchiale

Magen- Darmerkrankung: Reizdarm, Verdauungsstörungen

Urologie: Blasenentleerungsstörungen und Restharn, Reizblase

Neurologie: Multiple Sklerose, Neuralgien, Parkinsonsyndrom, Polyneuropathie, Restless-leg-Syndrom, Sensibilitätsstörungen, vegetative Dystonien

HNO: Gehörsturz, Sinusitis, Tinnitus

Psyche: Bettnässen, Depressionen, Konzentrationsstörungen, Schlafstörungen, Stress

Haut: Akne, Dekubitus, Geschwüre an der Haut, Furunkel, Psoriasis, Verbrennungen, Sonnenbrand, Herpes zoster, Allergie

Gynäkologie: Menstruationsstörungen, Prämenstruelles Syndrom

Stoffwechselerkrankung: Diabetes mellitus Typ 1 und 2, Schilddrüsenerkrankungen

Zahnheilkunde: Paradontose, Implantologie

Sportmedizin: siehe auch orthopädische Indikationen, Regeneration im Rahmen von Trainingsstrukturierung, Schlaflförderung, Muskelkater

Augenheilkunde: Durchblutungsstörungen der Netzhaut, Glaukom

Veterinärmedizin: Störung des Bewegungsapparates, Durchblutungsstörungen, Schmerzen, Erkrankungen des vegetativen Nervensystems

Außerdem bestätigen sie, daß die Magnetfeldtherapie:

- den Zellstoffwechsel beschleunigt
- die körpereigenen Heilungskräfte aktiviert
- das Immunsystem stärkt
- sowie das Energieangebot erhöht.

Darüberhinaus sind seit 30 Jahren **keine** bekannten **Nebenwirkungen** aufgetreten.